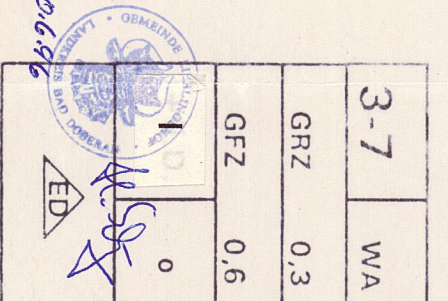
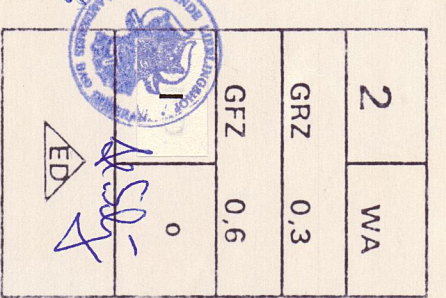
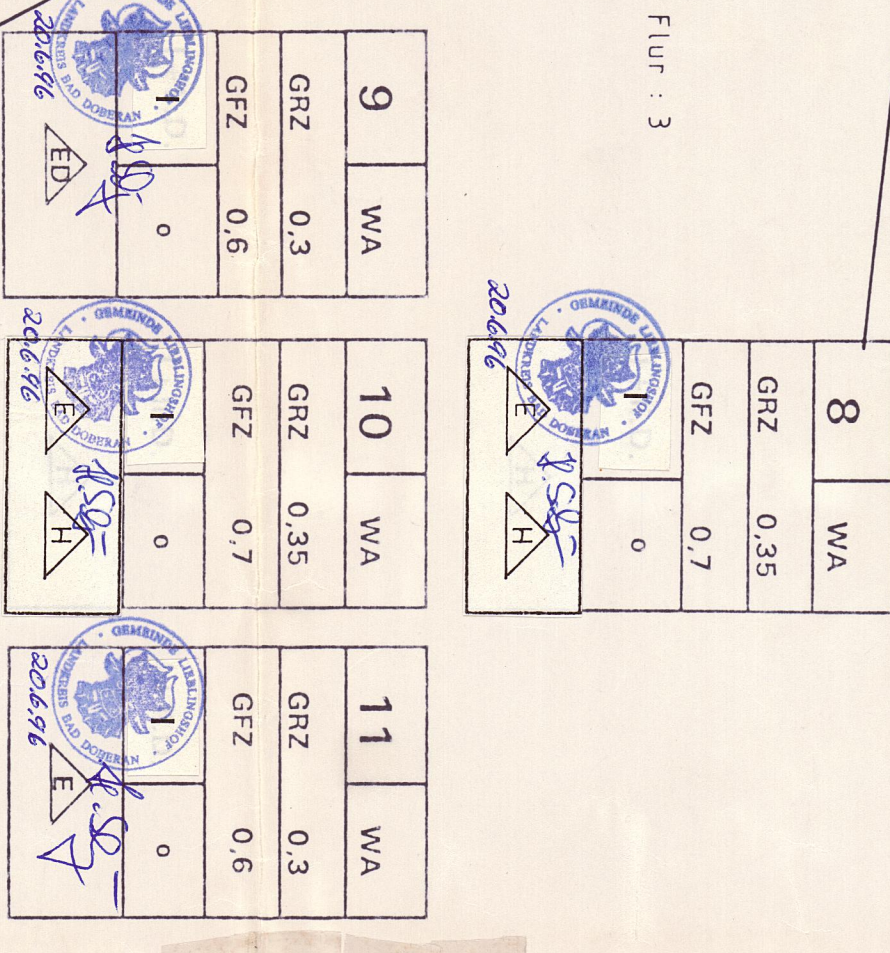


SÜDLICH DER STRASSE NACH BANDELSTORF, SÜDWESTLICH DER BEBAUUNG AN DER STRASSE NACH PRANGENDORF, SÜDÖSTLICH DES FRIEDHOFS, ÖSTLICH DER STRASSE NACH SCHLAGE



Es gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauutzungsverordnung - BauNVO-) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 13). Es zitiert gebündelt durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und Ausweisung und Bereitstellung von Wohnland vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) sowie die Verordnung über die Ausarbeitung der Baulandpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZy 90-) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58).

- | Planzeichen | Erklärung | Rechtsgrundlage |
|---|---------------------------------------|-----------------|
| 1. FESTSETZUNGEN | | |
| ART DER BAULICHEN NUTZUNG | | |
|  | Allgemeine Wohngebiete | (§ 4 BauNVO) |
|  | Mischgebiete | (§ 6 BauNVO) |
| MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | | |
| GFZ | Geschoßflächenzahl als Höchstmaß | |
| GRZ | Grundflächenzahl als Höchstmaß | |
| I | Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß | |
| TH | Traufhöhe als Höchstmaß über Fahrbahn | |

- | | |
|-------------------|---|
| PAUWIESE | BAUMNIEN, BAUGRUPPEN, STELLUNG PAUWIESE |
| ANLAGEN | (5,9 Aha, 1 Nm, 2 Bantb, 5,5 m2 und 23 Bantw) |
| 0 | Offene Bauweise |
| $\frac{A_1}{A_2}$ | nur Einzelhäuser und Hausgruppen zulässig |
| $\frac{A_1}{A_2}$ | nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig |
| SD | Stetlich als Sack- oder Krüppelwänden |

- | | |
|---|--|
|  | Baugrenze |
|  | Festrichtung |
|  | Verkehrsschildern
(§ 39 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BaugB) |
|  | Strassenverkehrsfläche
Strassenbegrenzungsline auch gegenüber
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung |

- Zweckbestimmung:**
- P** Öffentliche Parkfläche
 - V** Verkehrserleichterter Bereich
 - F** Fußweg
- PLÄNZE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLEN SORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR**

- Zweckbestimmung:**
- | | |
|---|--|
|  | Flächen für Versorgungsanfragen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Abfallengeräte |
|  | |
|  | |
-  **Altwasser**
- (3) 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauG

Textilliche Festsetzungen	Rechtsgrundlage
I. ART UND MAßZ DER BAULICHEN NUTZUNG:	§ 1 BauNVO

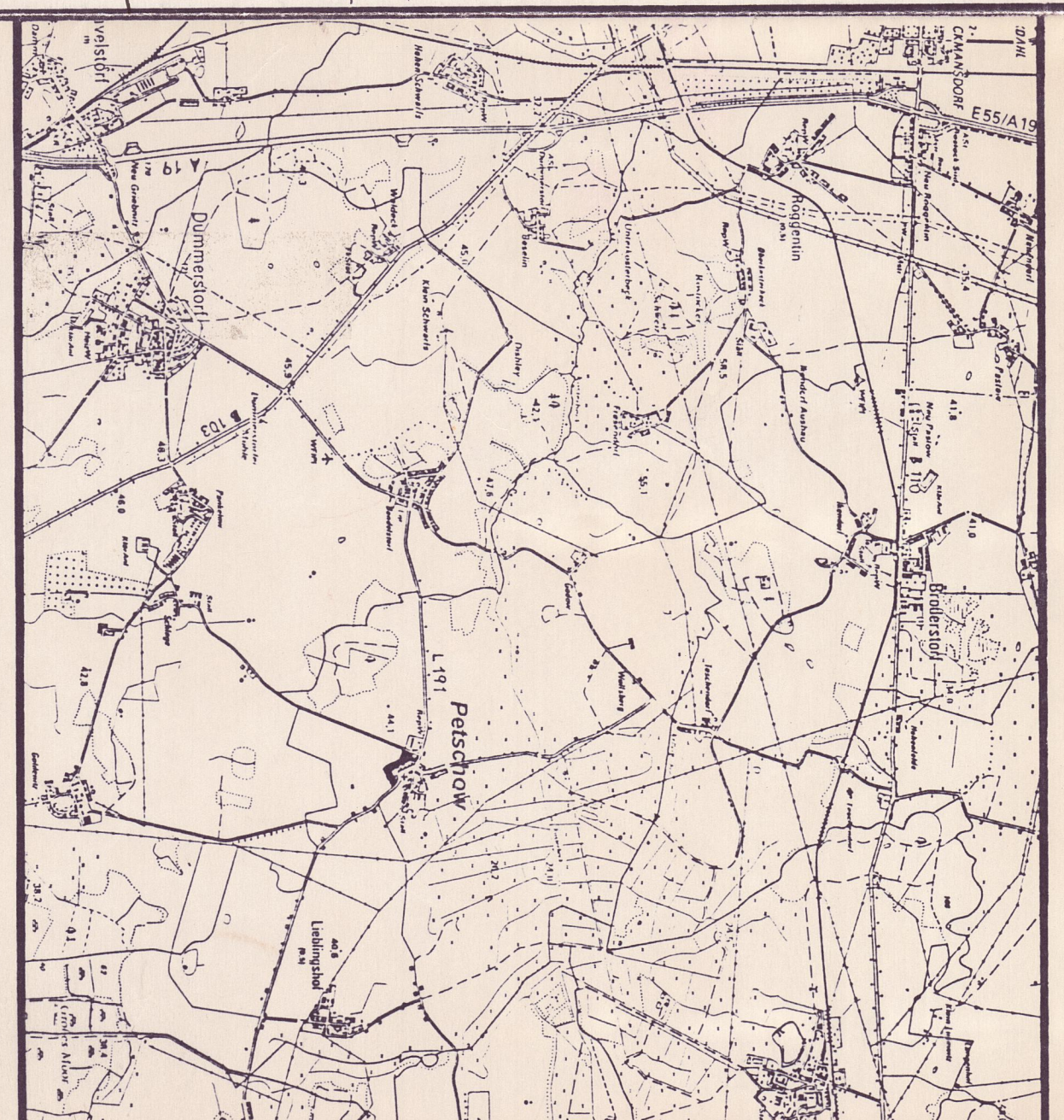
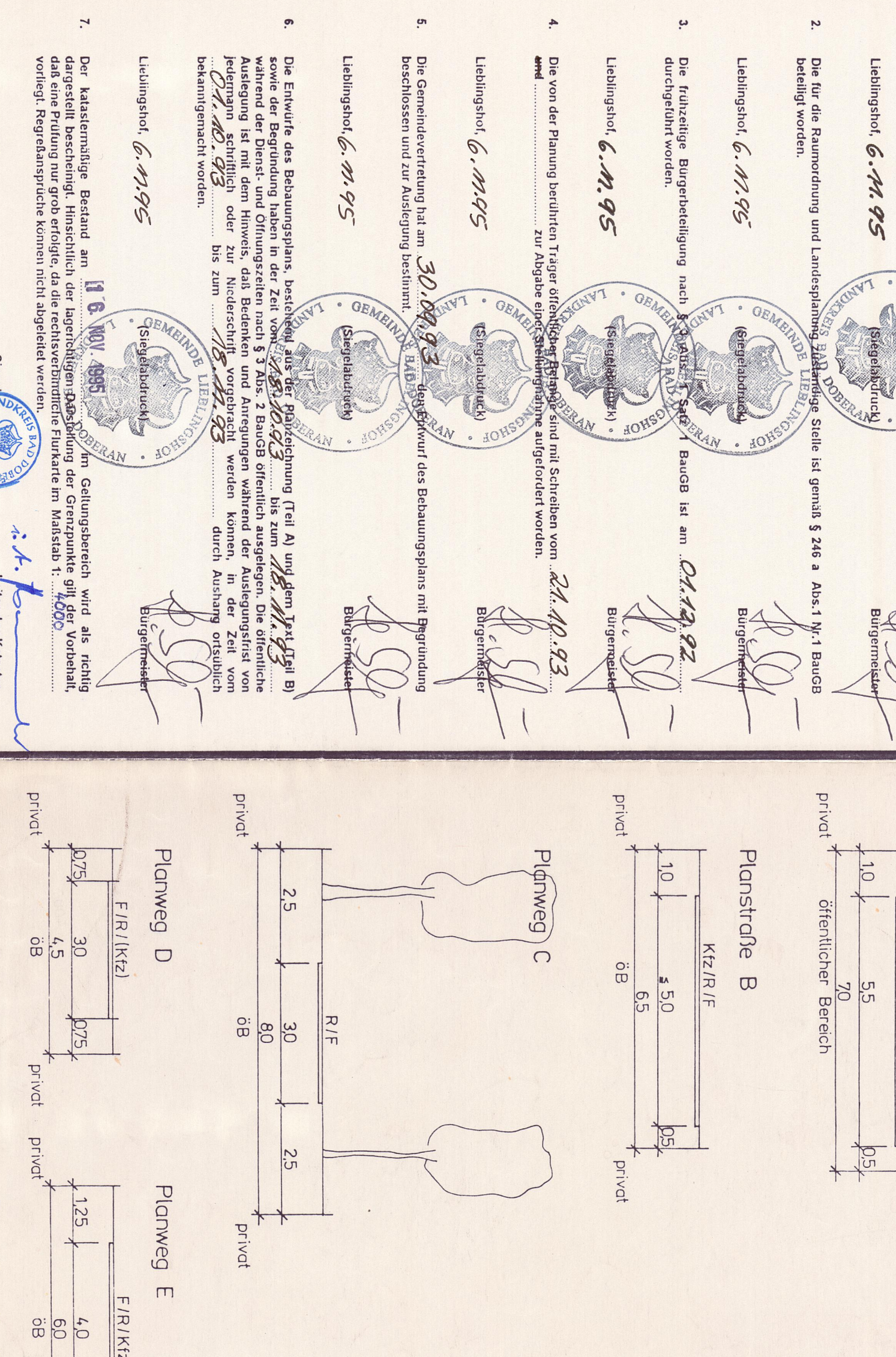
- [illegible]

6. Die drei Perspektiven (pharmakodynamisch, toxisch, pharmakokinetisch) werden in der Herstellung, Funktion und Umverteilung von diesen Faktoren sind, und zeichnen, welche die Leistungsfähigkeit der Anlage bestimmen können, umzusetzen.
 7. In den dargestellten Situationen sind bewährte Methoden und Begriffszeichnungen mit bis zur ersten Reihe von 0,0 in der Fachliteratur aufgeführt.
- II. FESTSTELLUNGEN ZUR GESTALTUNG / ÖRTLICHE ANALYSEFOLGEN:**
- In ihnen liegt die Aufgabe für die Handlungsfelder der Gebäude eine Darstellung
- S. 88, Bild 0 M.V**

- [illegible]

13. Auf den bei Penetration ausgetretenen Flächen sind extensive zu pflegenden Restflächen zu machen; 75 % der Ausgetretenen sind zu standortbezogener Gesundheitsüberwachung, Antidopierungsproben (Labdiagnostik) können bei Einblutentnahme gemacht werden.
 14. Die Vorgänge dürfen nicht über die zur Zwangsreinigung und Stoffabfuhr für Müllbehälter notwendigsten Maßnahmen hinaus befragt werden.
- § 9 Abs. 1 Nr. 25 BaugB**

16. Auf der als Signifikanz wahrgenommene Gültigkeit ist eine extrem zu neigende Weise auszufragen, es sind mindestens 10 thematische Überbiumen der Qualität hochstamm auszufragen, zu prüfen und zu erläutern.
17. Auf der als Subjektivität wahrgenommene Gültigkeit ist eine Weise anzulegen und zu erläutern, dass die Gültigkeit der Ergebnisse nicht nur von der Qualität der Daten, sondern auch von der Qualität der Datenverarbeitung abhängt. Es sind mindestens 10 thematische Überbiumen der Qualität hochstamm auszufragen, zu prüfen und zu erläutern.

[illegible]

GEMEINDE LIEBLINGSHO
LANDKREIS BAD DOBERAN

Bebauungsplan Nr. 2
PETSCHOW „AM SÜDWESTHANG“

gshol, November 1995
20.06.96